



Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Harald Weinberg
11011 Berlin

Daniel Bahr

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070
FAX +49 (0)30 18441-1074
E-MAIL daniel.bahr@bmg.bund.de

Berlin, 9. Juni 2010

**Fragestunde des Deutschen Bundestages am 9. Juni 2010;
BT-Drucksache 17/1917, Frage Nr. 69**

Anlage: - 1 -

Sehr geehrter Herr Kollege,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesministerium für Gesundheit

Fragestunde des Deutschen Bundestages am 9. Juni 2010

BT-Drucksache 17/1917, Frage Nr. 69

des Abgeordneten Herrn Harald Weinberg, DIE LINKE.

Frage Nr. 69:

Ist es richtig, dass zur Deckung der Fehlbeträge und Ausgabenzuwächse in der gesetzlichen Krankenversicherung nun weder der Arbeitgeberbeitrag angehoben noch die Beitragsbemessungsgrenze erhöht werden soll noch ein steuerfinanzierter Sozialausgleich den geplanten Pauschalbetrag bei Geringverdienenden ausgleichen soll und welche Maßnahmen sind stattdessen zu erwarten, damit – abgesehen von Sparmaßnahmen bei den Leistungserbringern – diese Kosten nicht alleine von den Versicherten und den Patientinnen bzw. Gering- und Durchschnittsverdienenden getragen werden müssen?

Antwort:

Die gesetzliche Krankenversicherung soll im Jahr 2011 mit zusätzlichen Bundesmitteln in Höhe von 2 Mrd. Euro unterstützt werden. Der Bundeszuschuss wird 2011 insgesamt 15,3 Mrd. Euro betragen.

Mit dieser Maßnahme werden die Versicherten und damit auch die Patienten deutlich entlastet. Eine sozial ausgewogene Ausgestaltung wird bei den weiteren Überlegungen zur Neuordnung der Finanzierung des Gesundheitswesens eine zentrale Rolle spielen.